



# Studienführer für den Masterstudiengang Soziale Arbeit

Studienjahr 2021/2022

Herausgeber:

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm  
Fakultät Sozialwissenschaften  
Bahnhofstraße 87  
90402 Nürnberg

Redaktion: Prof. Dr. Carola Gröhlich  
Dokument-ID: SW\_0020

Stand: Februar 2021  
Internetfassung

Titelbild: © Chandra Moensad

# Inhalt

<b>Teil 1: Startinfos</b> .....	<b>3</b>
1.1 Zum Geleit .....	3
1.2 Abkürzungsverzeichnis .....	4
1.3 Geltungsbereich des Studienführers, Rechtsgrundlagen .....	4
1.4 Termine im Sommersemester 2021 .....	5
1.5 Fakultätsleitung und hauptamtliche Lehrpersonen .....	7
1.6 Informations- und Beratungsangebote .....	9
1.7 Studentische Selbstverwaltung .....	12
<b>Teil 2: Studienplan für den Masterstudiengang Soziale Arbeit</b> .....	<b>13</b>
2.1 Studienziel .....	13
2.2 Aufbau des Studiums .....	13
2.3 Leistungspunkte nach ECTS .....	13
2.4 Das Modulsystem, tabellarische Übersicht .....	14
2.5 Zeitlicher Ablauf der Module im Masterstudiengang Soziale Arbeit (Beginn im Sommersemester 2021) .....	16
<b>Teil 3: Prüfungen</b> .....	<b>18</b>
3.1 Hinweis zum Inkrafttreten der Änderungen an der Prüfungsordnung .....	18
3.2 Anmeldung zu Prüfungen und Prüfungsrücktritt .....	18
3.3 Studienbegleitende Leistungsnachweise: Anmeldung, Modalitäten und Prüfer/-innen .....	18
3.4 Fristen für Prüfungen und Bestimmungen für Wiederholungen .....	18
3.5 Einsichtnahme in die bewerteten Prüfungsarbeiten .....	19
3.6 Masterarbeit .....	19
3.7 Master-Mentorat .....	19
3.7.1 Die Idee des Master-Mentorats .....	19
3.7.2 Persönlicher Mentor / persönliche Mentorin .....	20
3.7.3 Begleitseminar .....	21
3.7.4 Zeitrahmen .....	21
3.7.5 Prüfung .....	21
3.7.6 Verträge .....	21
3.8 Bildung von Endnoten, Bildung der Prüfungsgesamtnote .....	21
3.9 Zeugnis und Diploma Supplement .....	21
3.10 Akademischer Grad .....	21
<b>Teil 4: Modulhandbuch</b> .....	<b>22</b>
<b>Teil 5: Studienbegleitende Zusatzqualifikationen und Studienwerkstätten</b> .....	<b>32</b>
<b>Teil 6: Schreibzentrum der TH Nürnberg – Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben</b> .....	<b>33</b>



# Teil 1: Startinfos

## 1.1 Zum Geleit

Liebe Studentinnen, liebe Studenten,

im Namen aller Kolleginnen und Kollegen unserer Fakultät begrüßen wir Sie herzlich an der Fakultät Sozialwissenschaften und wünschen Ihnen einen guten Start in das Masterstudium. Der vorliegende Studienführer soll Sie bei der Organisation Ihres Studiums unterstützen. Er enthält alle für Sie wichtigen Informationen zu den Lehrveranstaltungen und Lehrenden, zu Prüfungen, zur Organisation der Fakultät, insbesondere zu wichtigen Informations- und Beratungsangeboten und – last not least – zu den für Sie relevanten Terminen des laufenden Semesters. Wir haben versucht, den Studienführer trotz oder gerade wegen der Fülle der Informationen kompakt und übersichtlich zu gestalten.

Sie werden Ihr Masterstudium nicht unter den bisher üblichen Bedingungen beginnen können. Dennoch haben uns die vergangenen Semester gezeigt, dass ein Studienstart und ein Semester auch unter den veränderten Bedingungen gelingen können. Bitte machen Sie sich bewusst, dass die Einschränkungen das weitaus kleinere Übel darstellen, denn sie helfen uns, mit Covid-19 umzugehen. Ob die Lehre nur digital oder auch in Präsenz stattfinden kann, hängt von den örtlichen Gegebenheiten an den Fakultäten und vom Infektionsgeschehen ab und ist derzeit noch nicht abzusehen. Darüber informieren die wir Sie rechtzeitig. Bitte stellen Sie sich zunächst darauf ein, dass Sie im Sommersemester ganz überwiegend online studieren und – sofern es die Lage zulässt – nur zu einzelnen Terminen in die Präsenz an die Hochschule kommen können.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig (am besten einmal täglich) auf den Internet- und Intranetseiten der TH Nürnberg zur aktuellen Situation an der Hochschule. Beachten Sie unbedingt die E-Mails, die Sie in diesem Zusammenhang von der Hochschule über Ihren TH-Account erhalten. Bitte informieren Sie sich auf der Covid-19-Informationssseite der Fakultät ([@ th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/aktuelle-informationen-zu-covid-19/](mailto:th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/aktuelle-informationen-zu-covid-19/)) regelmäßig über aktuelle Ankündigungen. Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich bei Schwierigkeiten direkt an uns zu wenden.

Auf zwei Dinge möchten wir Sie zudem hinweisen:

- Anders als im Bachelorstudiengang mit rund 1.400 Studierenden und einem offenen Studiensystem gibt es im Masterstudiengang einen festen und überschaubaren Kurs, in dem wichtige Informationen und Rückmeldungen „face-to-face“, also direkt im Kurs gegeben werden können. Falls Sie Fragen, Anregungen, Kritik etc. haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Dozent(inn)en bzw. an die Koordinatorin, Prof. Dr. Carola Gröhlich oder an die Vorsitzende der Prüfungskommission, Prof. Dr. Christine Morgenstern oder auch an unsere Studiendekane Prof. Dr. Erika von Rautenfeld und Prof. Dr. Christoph Walther.
- Wie allen Studierenden der Fakultät stehen Ihnen spezielle Angebote und Dienstleistungen zur Verfügung, die nicht unmittelbar zu Ihrem Studium gehören. Beispielsweise stehen Ihnen eine Reihe von Zertifikatskursen offen, die Ihnen die Möglichkeit für eine kompakte berufsorientierte Zusatzqualifikation bieten. Informationen dazu finden Sie am Schluss dieses Studienführers.

Nach den positiven Erfahrungen der zwölf bisherigen Durchgänge freuen wir uns über das große Interesse, auf das der Masterstudiengang Soziale Arbeit bei Studierenden und Praktikern weiterhin stößt. Das ist nicht nur eine Bestätigung für die Arbeit des Teams, sondern entspricht auch dem Stellenwert dieses Studienangebotes für die Profession der Sozialen Arbeit, die damit ein Qualifikationsniveau erreicht hat, das bisher universitären Studiengängen vorbehalten war.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in ein produktives und erfolgreiches Masterstudium!

Ruth Limmer  
Dekanin

Carola Gröhlich  
Koordinatorin

## 1.2 Abkürzungsverzeichnis

APO	=	Allg. Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
ECTS	=	European Credit Transfer and Accumulation System
Gw	=	Gewichtung
LV	=	Lehrveranstaltung
mdIP (xx)	=	mündliche Prüfung xx Minuten
M	=	Modul
n.V.	=	nach Vereinbarung
PKL (xx)	=	Prüfungs-Klausur xx Minuten (studienbegleitend)
PStA	=	Prüfungs-Studienarbeit
R	=	Referat
RaPO	=	Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
RV	=	Ringvorlesung
S	=	Seminar
SoSe	=	Sommersemester
schrP (xx)	=	schriftliche Prüfung xx Minuten (im Prüfungszeitraum)
SPO M-SA	=	Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit
SU	=	Seminaristischer Unterricht
SWS	=	Semesterwochenstunden
TNV	=	Teilnahmevoraussetzung
Ü	=	Übung
VL	=	Lehrvortrag, Vorlesung
WS	=	Wintersemester
🔗	=	hier folgt in der PDF-Ausgabe ein Text mit Hyperlink

## 1.3 Geltungsbereich des Studienführers, Rechtsgrundlagen

Dieser Studienführer gilt nur für Studierende im konsekutiven Masterstudiengang Soziale Arbeit. In allen die SPO M-SA betreffenden Fragen richtet er sich nur an Studierende, die ihr Studium ab 2020 aufgenommen haben.



Dem Studienführer und den Regelungen der Studienpläne liegen neben den allgemeinen hochschulrechtlichen Regelungen folgende Rechtsgrundlagen zugrunde:

- 🔗 die Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO)
- 🔗 die Allgemeine Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 23.7.2018, zuletzt geändert mit Satzung vom 12. November 2020 (APO),
- 🔗 die Satzung über Sonderregelungen zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (APO) vom 23. April 2020
- 🔗 die Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Soziale Arbeit vom 22.6.2012, zuletzt geändert mit Satzung vom 28. Juli 2020 (SPO M-SA).




Alle Rechtsgrundlagentexte finden Sie im Internet.

- 🔗 [th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/abteilungen/studierendenservice-studienbuero/rechtsgrundlagen/allgemeine-rechtsvorschriften/](https://th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/abteilungen/studierendenservice-studienbuero/rechtsgrundlagen/allgemeine-rechtsvorschriften/)
- 🔗 [th-nuernberg.de/de/einrichtungen-gesamt/abteilungen/studierendenservice-studienbuero/rechtsgrundlagen/#tab-17342-10](https://th-nuernberg.de/de/einrichtungen-gesamt/abteilungen/studierendenservice-studienbuero/rechtsgrundlagen/#tab-17342-10)

## 1.4 Termine im Sommersemester 2021

- **HINWEIS:** Über Termine, die bei Redaktionsschluss des Studienführers noch nicht festgelegt werden konnten, und Änderungen der unten aufgeführten Termine informieren Sie sich bitte über die Intranetseite  „Infos für Studierende“ und den  Infoscreen.

### Sommersemester 2021

Montag, 15.2.21, 9.00 Uhr bis Sonntag, 18.4.21, 23.59 Uhr	Beginn der Online-Einschreibung zu den Sprachkursen der Technischen Hochschule Nürnberg für das Sommersemester 2021 (  Language Center)
Montag, 8.3.21, 9.00 Uhr bis Sonntag, 14.3.21, 23.59 Uhr	Online-Einschreibung zu den  Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern der <b>Fakultät Angewandte Mathematik, Physik und Allgemeinwissenschaften</b> für das Sommersemester 2021 (Diese Fächer können von den Studierenden aller Fakultäten belegt werden.)
<b>Montag, 15.3.21, 9.00–10.00 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Informationsveranstaltung zum Masterstudiengang „Soziale Arbeit“ via ZOOM.</b> Der Link zur Teilnahme in Zoom wird den Studierenden noch bekannt gegeben.
Montag, 15.3.21	Beginn der planmäßigen Lehrveranstaltungen
Freitag, 26.3.21	Bekanntgabe des Anmelde- und Prüfungszeitraums durch den Prüfungsausschuss in my.Ohm
Donnerstag, 1.4.21	Bekanntgabe der Prüferinnen und Prüfer sowie Bekanntgabe der Endabgabetermine für Prüfungs-, Studien- und Projektarbeiten gem. § 6 Abs. 4 APO durch die Prüfungskommissionen
Donnerstag, 1.4.21 bis Dienstag, 6.4.21	Lehrveranstaltungsfreie Zeit (Ostern)
Mittwoch, 21.4.21, 12.00 Uhr	Beginn des Anmeldezeitraums zu den Prüfungen, späteste Anmeldung Sonntag, 2.5.21, 23.59 Uhr
Samstag, 1.5.21	Feiertag (Tag der Arbeit)
Sonntag, 2.5.21, 23.59 Uhr	Endtermin für die Meldungen der Studierenden aller Ausbildungsrichtungen zu den Prüfungen
bis Montag, 3.5.21	Beantragung eines etwaigen Nachteilsausgleiches per Mail beim Studienbüro (§ 10 APO)
Mittwoch, 5.5.21	Kollegiumskonferenz  Alle Lehrveranstaltungen der hauptamtlichen Dozenten fallen aus, Lehrveranstaltungen der Lehrbeauftragten finden statt.
Mittwoch, 5.5.21	Bekanntgabe der Meldungen der Studierenden in allen Ausbildungsrichtungen zu den Prüfungen nach § 9 APO per E-Mail und über VirtuOhm
Donnerstag, 6.5.21	(Virtuelle) Nacht des Schreibens in der Zentralbibliothek. Infos unter:  <a href="https://th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/abteilungen/service-lehren-und-lernen/veranstaltungen/nacht-des-schreibens/">th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/abteilungen/service-lehren-und-lernen/veranstaltungen/nacht-des-schreibens/</a>
Mittwoch, 12.5.21	Auslage des vorläufigen Prüfungsplans im Fakultätssekretariat
Donnerstag, 13.5.21	Feiertag (Christi Himmelfahrt)
Freitag, 21.5. bis Dienstag, 25.5.21	Lehrveranstaltungsfreie Zeit (Pfingsten)
Donnerstag, 3.6.21	Lehrveranstaltungsfreie Zeit (Fronleichnam)

Freitag 4.6.21	Bekanntgabe des verbindlichen Plans für alle schriftlichen (Online-) Prüfungen (Ort und Zeit) in my.ohm Bekanntgabe der zugelassenen Hilfs- und Arbeitsmittel durch die Prüfungskommissionen
Donnerstag, 24.6.21	Bekanntgabe der Nichtzulassungen zu Prüfungen in der Zeit vom 2.–9.7.21 über das Internetportal in VirtuOhm
Donnerstag, 24.6.21 bis Donnerstag, 1.7.21	Schriftliche Leistungsnachweise für die allgemeinwissenschaftlichen Wahl- und Wahlpflichtfächer der Fakultät Angewandte Mathematik, Physik und Allgemeinwissenschaften
bis Mittwoch, 30.6.21	Nachträgliche Prüfungsanmeldung unter Angabe triftiger Gründe mit Zustimmung des/der zuständigen PK-Vorsitzenden (Fristbestimmung gemäß § 9 Abs. 1 S. 6 APO)
ab Donnerstag, 1.7.21	Nachträgliche Prüfungsanmeldung unter Angabe triftiger Gründe ausschließlich mit Zustimmung des Prüfungsausschusses: Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (Art. 32 BayVwVfG)
Freitag, 2.7.21 bis Freitag, 9.7.21	(vorgezogene) schriftliche (Online-) Prüfungen
Freitag, 2.7.21	Bekanntgabe der Nichtzulassungen zu schriftlichen (Online-) Prüfungen in der Zeit vom 10.7.2021 bis 30.7.2021 in VirtuOhm
Freitag, 9.7.21	letzter Lehrveranstaltungstag
Samstag, 10.7.21 bis Freitag, 30.7.21  (optional bis spätestens 13.8.2021)	Schriftliche (Online-) Prüfungen  ► ACHTUNG: Auch Samstage im Prüfungszeitraum können Prüfungstage sein! Mit Beginn der Prüfungen finden keine Sprechstunden mehr statt. Sondertermine sind vorher mit den jeweiligen DozentInnen zu vereinbaren. Das Sekretariat kann keine Vermittlungsdienste leisten.
Samstag, 10.7.21 bis Donnerstag, 30.9.21	vorlesungsfreie Zeit
Donnerstag, 12.8.21	Erste Notenbekanntgabe in my.ohm (§ 11 Abs. 3 APO)
Freitag, 20.8.21	Die Prüfungseinsichtnahmen (§ 15 Abs. 8 APO) sollen bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein.
Dienstag, 24.8.21	Zweite Notenbekanntgabe in my.ohm (§ 11 Abs. 3 APO)
bis spätestens Mittwoch, 15.9.21	Feststellung der letzten Prüfungsleistungen einschl. der Noten für Abschlussarbeiten für Absolvent*innen des SoSe 2021
Montag, 27.9.21	Späteste Bekanntgabe der Abschlüsse des SoSe 2021
Montag, 4.10.21	Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2021/22

Die Termine für das Wintersemester 2021/22 werden zum Ende des Sommersemesters 2021 per Aushang veröffentlicht. Siehe auch: [📍 th-nuernberg.de/studium-karriere/wichtiges-zum-studienstart/termine-im-ueberblick/](https://th-nuernberg.de/studium-karriere/wichtiges-zum-studienstart/termine-im-ueberblick/)



## 1.5 Fakultätsleitung und hauptamtliche Lehrpersonen

Fakultät Sozialwissenschaften, Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg  
 Telefon: (0911) 5880-2550 oder 5880 und Durchwahl, Telefax: (0911) 5880-6555

### Fakultätssekretariat:

Vivienne Talarczyk (Di-Fr), Zimmer BL.301, tel. Durchwahl: 2551  
 Almut Linz (Mo-Do), Zimmer BL.301, tel. Durchwahl: 2552  
 Iris Ptucha (Mo-Fr), Zimmer BL.339, tel. Durchwahl: 2557

Fakultätsleitung und Funktionsträger	Gebäude.Raum, Tel. Durchwahl, Sprechstunde
<p>► ACHTUNG: Angegebene Sprechzeiten gelten bis auf Widerruf nur unter der Bedingung, dass Ihr Termin zuvor per E-Mail mit Ihrer/m Ansprechpartner*in vereinbart wurde.                      E-Mail-Adressen unter: <a href="mailto:th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/">th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/</a></p>	
<p><b>Dekanin:</b> Prof. Dr. Ruth Limmer</p>	<p>BL.302, 2540/2532, Di 16.00-17.00 (n.V. über das Sekretariat).</p>
<p><b>Prodekan/Prodekanin:</b> Prof. Dr. Ingo Palsherm Prof. Dr. Christina Zitzmann</p>	<p>BL.303, 2531, Di 12.00-13.00 (n.V. per E-Mail) BL.341, 2570, Mi 10.00-11.00 (n.V. per E-Mail)</p>
<p><b>Prodekan/Prodekanin:</b> Prof. Dr. Ingo Palsherm  Prof. Michael Domes</p>	<p>BL.303, 2531, Di 12.00-13.00 (n.V. per E-Mail) BL.320, 2528, Mo 12.00-13.00 (n.V. per E-Mail)</p>
<p><b>Koordinatorin des Studiengangs und Studienfachberatung:</b> Prof. Dr. Carola Gröhlich</p>	<p>BL.337, 2544, Di 12.30-13.30 (n.V. per E-Mail)</p>
<p><b>Fakultätsreferentin:</b> Ellen Schwarz, Dipl.-Volkswirtin</p>	<p>BL.322, 2546</p>
<p><b>Frauenbeauftragte:</b> Ulrike Krämer, M.A. Prof. Dr. Carola Gröhlich (Stellvertretung)</p>	<p>BL.337, 2568, (n.V. per E-Mail) BL.337, 2544, Di 12.30-13.30 (n.V. per E-Mail)</p>
<p><b>Beauftragter für Haushalt:</b> Prof. Dr. Michél Nitschke</p>	<p>BB.213, 2537, Di 15.00-16.00 (n.V. per E-Mail)</p>
<p><b>Beauftragter für internationale Beziehungen:</b> Michael Helmbrecht, Dipl.-Soz.päd., M.A.</p>	<p>BL.332, 2522, Di 11.00-12.30 (n.V. per E-Mail)</p>
<p><b>Beauftr. für Wissens- und Technologietransfer:</b> Prof. Dr. Doris Rosenkranz</p>	<p>BB.214, 2566, Mo 8.30-9.30 (n.V. per E-Mail)</p>
<p><b>Beauftragter für IT-Angelegenheiten:</b> Prof. Dr. Michél Nitschke</p>	<p>BB.213, 2537, Di 15.00-16.00 (n.V. per E-Mail)</p>
<p><b>Beauftragter für Bibliotheksangelegenheiten:</b> Prof. Dr. Ingo Palsherm</p>	<p>BL.303, 2531, Di 12.00-13.00 (n.V. per E-Mail)</p>
<p><b>Beauftragte für Alumni-Angelegenheiten:</b> Prof. Dr. Ruth Limmer</p>	<p>BL.302, 2540/2532, Di 16.00-17.00 (n.V. über das Sekretariat)</p>
<p><b>Prüfungskommission:</b> Prof. Dr. Christine Morgenstern</p>	<p>BL.343, 2558, Do 14.00-15.00 (n.V. per E-Mail)</p>




<b>Hauptamtliche Lehrpersonen der TH Nürnberg im Masterstudiengang Soziale Arbeit</b>		
Prof.	akademische Grade <i>Lehrgebiete</i>	Raum, Tel. Durchwahl, Sprechstunde
<p>► <b>ACHTUNG:</b> Angegebene Sprechzeiten gelten bis auf Widerruf nur unter der Bedingung, dass Ihr Termin zuvor per E-Mail mit Ihrer/m Ansprechpartner*in vereinbart wurde. E-Mail-Adressen unter: <a href="mailto:th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/">th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/</a></p>		
<b>Bach,</b> Johannes	Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Theol. <i>Psychologie, Handlungslehre der Soz. Arbeit</i>	BL.344, 2524, Mi 13.00-14.00
<b>Beyer,</b> Thomas	Prof. Dr. iur. <i>Recht in der Sozialen Arbeit, Sozialwirtschaft, Recht der Bildung, Recht der Inklusion</i>	BL.329, 2574, Do 13.00-14.00 n.V.
<b>Demuth,</b> Frauke	Prof. Dr.	BL.235, 2870, n.V. per E-Mail
<b>Fromm,</b> Sabine	Prof. Dr. rer. pol., Dipl.-Soz. (Univ.), Dipl.-Soz. päd.(FH) <i>Soziologie, Methoden der emp. Sozialforschung</i>	BL.321, 2562, Mi 13.00-14.00 (n.V. per E-Mail)
<b>Galiläer,</b> Lutz	Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd. <i>Pädagogik, Forschungsmethoden</i>	BL.319, 2588, Mo 12.30-13.30 (n.V. per E-Mail)
<b>Ghanem,</b> Christian	Prof. Dr. phil., Soz.päd. (B.A./M.A.) <i>Theorien und Handlungslehre in der Sozialen Arbeit</i>	BL.333, 2542, (n.V. per E-Mail)
<b>Gröhllich,</b> Carola	Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd. <i>Soziale Arbeit</i>	BL.337, 2544, Di 12.30-13.30 (n.V. per E-Mail)
<b>Huber,</b> Cornelia	Prof. Dr., Dipl.-Päd. <i>Pädagogik, Sozialpädagogik, Frühpädagogik, Supervision</i>	BL.306, 2590, Fr 13.00-14.00 (n.V. per E-Mail)
<b>Lehmann,</b> Robert	Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz.päd. (FH) <i>Soziale Arbeit</i>	BL.321, 2599, Do 15.30-16.30 (n.V. per E-Mail)
<b>Limmer,</b> Ruth	Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych. <i>Psychologie</i>	BL.302, 2540/2532, Di 16.00-17.00 (n.V. über das Sekretariat)
<b>Mangione,</b> Cosimo	Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz.päd. (FH) <i>Soziale Arbeit</i>	BL 320, 2518, Mo 13.00-14.00
<b>Morgenstern,</b> Christine	Prof. Dr. phil., Politikwissenschaftlerin <i>Politikwissenschaft, Rassismuskforschung</i>	BL.343, 2558, Do 14.00-15.00
<b>Nitschke,</b> Michèl	Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz.päd. (FH) <i>Soziale Arbeit</i>	BB.213, 2537, Di 15.00-16.00 (n.V. per E-Mail)
<b>Palsherm,</b> Ingo	Prof. Dr. jur., Rechtsassessor <i>Sozial- und Gesundheitsrecht, Arbeitsrecht, Verwaltungs(verfahrens)recht</i>	BL.303, 2531, Di 12.00-13.00 (n.V. per E-Mail)
<b>Rosenkranz,</b> Doris	Prof. Dr. rer.pol., Dipl.-Soz. (Univ.) <i>Soziologie, Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenmanagement</i>	BB.214, 2566, Mo 8.30-9.30 (n.V. per E-Mail)

<b>Scheja,</b> Susanne	Prof. Dr. rer. pol. <i>Erziehungswissenschaften und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden</i>	BL.328, 2517, Do 12.30-13.30 (n.V. per E-Mail)
<b>Sowa,</b> Frank	Prof. Dr. phil., M.A. <i>Soziologie</i>	BL.335, 2541, (n.V. per E-Mail)
<b>Wahl,</b> Wolfgang	Prof. Dr. phil. <i>Soziale Arbeit, Jugendarbeit, Erlebnispädagogik</i>	BB.213, 2577, (n.V. per E-Mail)
<b>Walther,</b> Christoph	Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz.päd. (FH) <i>Soziale Arbeit, Sozialpsychiatrie, Beratung</i>	BL.334, 2569, Mo 15.30-16.30 (n.V. per E-Mail)

Lehrbeauftragte		
Prof.	akademische Grade <i>Lehrgebiete</i>	Kontakt
<b>Puch,</b> Hans-Joachim	Prof. Dr. <i>Mitarbeiterführung, Personal-, Organisations- und Qualitätsentwicklung</i>	Tel. 0911-27253-700 hans-joachim.puch@evhn.de

Technische Mitarbeiter:		
Joerg, Thomas	Technischer Mitarbeiter (EDV)	BL.307a, 2511
<b>Nicoletti,</b> Bernhard	Technischer Mitarbeiter (technische Ausstattung, Medien, Studienwerkstätten)	BL.504, 2512, s. Aushang am Büro u. Infoscreen

## 1.6 Informations- und Beratungsangebote

Was?	Wer bzw. wo?
Allgemeine Informationen	
<b>Internet:</b>  <a href="http://th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/">th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/</a>	
<b>Intranet:</b>  <a href="http://intern.ohmportal.de/seitenbaum/fakultaeten/sozialwissenschaften/startseite/page.html">intern.ohmportal.de/seitenbaum/fakultaeten/sozialwissenschaften/startseite/page.html</a>	
<b>Infoscreens:</b> Aktuelle und kurzfristige Informationen zu Änderungen und Ausfall von Lehrveranstaltungen, Ankündigung von Vorträgen etc.	 Infoscreen 3.+4. OG
<b>Aushänge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Bekanntmachungen und wichtige Termine</li> <li>• Aushänge zu den Lehrveranstaltungen AW</li> <li>• Prüfer(innen), Terminpläne der Prüfungen, Zulassungen und Nichtzulassungen zu Prüfungen, Notenlisten</li> </ul>	Foyer Bahnhofstr. 87, 3. OG Foyer Bahnhofstr. 87, 4. OG Foyer Bahnhofstr. 87, 5. OG
Studienberatung	
<b>Koordination des Studiengangs und Studienfachberatung:</b> Beratung zur Planung und Organisation des Studiums sowie bei Problemen im Studium (z. B. Studienunterbrechung, Prüfungsprobleme, drohender Studienabbruch etc.). Eine Beratung per E-Mail ist nicht möglich.	Prof. Dr. Carola Gröhlich BL.337, 2544, Di 12.30-13.30 (n.V. per E-Mail)




Was?	Wer bzw. wo?
<b>Zentrale Studienberatung:</b> Studienwahl, Studienwechsel, allgemeine Informationen zum Studium	Prinzregentenufer 45 Marina Helbig, KR.101 (Leitung) Rebecca Ehrig, KR.101 Ursula Meßmann, KR.108 Alice Bruns, KR.109 Sylvia Wening-Endres, KR.109
<b>Studienberatungsportal:</b> Qualifizierte Studierende aus höheren Semestern beantworten zeitnah Fragen rund um das Studium und den Studierendenalltag. Bei komplexen Fragen werden Ansprechpartner benannt.	☞ <a href="http://th-nuernberg.de/de/einrichtungen-gesamt/abteilungen/studienberatung/studienberatungsportal/">th-nuernberg.de/de/einrichtungen-gesamt/abteilungen/studienberatung/studienberatungsportal/</a> oder direkt: ☞ <a href="http://ohm.kh-netzwerk.de/">http://ohm.kh-netzwerk.de/</a>
<b>Studierendenservice:</b> Erste zentrale Anlaufstelle für alle Fragen, von der Zulassung zum Studium, über die Einschreibung bis zur Ausgabe der Abschlusszeugnisse sowie alle sonstigen Anliegen rund um das Studium. Erreichbar im Rahmen von Sprechzeiten im persönlichen Kontakt oder per E-Mail.	Campus 1 am Prinzregentenufer 41 Gebäude KS Studierendenservice ☞ <a href="http://th-nuernberg.de/de/studium-karriere/erfolgreich-durchs-studium/studierendenservice/">th-nuernberg.de/de/studium-karriere/erfolgreich-durchs-studium/studierendenservice/</a> Buchstaben A-K: Natalija Dürst, KS 006, -4375 Buchstaben L-Z: Irene Rachelski, KS 006, -4363
<b>Psychologisch-Psychotherapeutische Beratung</b>	☞ Dr. Dominik Özbe-Schönfeld, BL.341, -2548

### Prüfungsangelegenheiten

<b>Studierendenservice:</b> Widersprüche, Prüfungsfristen, Nachweise zu Studienleistungen, Antrag auf Nachteilsausgleich, Urlaubssemester	Campus 1 am Prinzregentenufer 41 Gebäude KS Studierendenservice ☞ <a href="http://th-nuernberg.de/de/studium-karriere/erfolgreich-durchs-studium/studierendenservice/">th-nuernberg.de/de/studium-karriere/erfolgreich-durchs-studium/studierendenservice/</a>
<b>Prüfungskommission:</b> Entscheidungen u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen</li> <li>• zu Widersprüchen gegen die Bewertung von Studienleistungen</li> <li>• zur Gewährung von Fristverlängerungen für die Ablegung von Prüfungsleistungen</li> </ul>	Prof. Dr. Christine Morgenstern (Vorsitz)

### Weitere wichtige Anlaufstellen

<b>Fakultätssekretariat, Raum BL.301:</b> Studiengangsassistenz EBL, Anfragen Prüfungskommission, studentische Lernprojekte und Exkursionen, Haushalt Anfragen Lehrbeauftragte	Vivienne Talarczyk (-2551)  Almut Linz (-2552)
<b>Fakultätssekretariat Raum BL.339:</b> Anfragen zu Hilfskraft- und Tutorenverträgen, formale Prüfungsabläufe	Iris Ptucha (-2557)
Aktuelle Öffnungszeiten unter: ☞ <a href="http://th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/sekretariat/">th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/sekretariat/</a>	

Was?	Wer bzw. wo?
<b>Informationszentrum mit Bibliothek</b> Siehe:  <a href="http://th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/zentrale-einrichtungen/bibliothek/">th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/zentrale-einrichtungen/bibliothek/</a>	Serviceheke (-4242)
<b>Zertifikatskurse und Studienwerkstätten</b> Ansprechpartner für Zertifikate und Tutorien: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebnispädagogik</li> <li>• Medienpädagogische Projektarbeit</li> <li>• Onlineberatung</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Anerkennung von Studienleistungen für den Klinischen Praktiker (ECCSW)</li> <li>• Anerkennung von Studienleistungen für die zertifizierte Ausbildung zur Betzavta-Trainerin/zum Betzavta-Trainer</li> </ul>	Prof. Dr. Wolfgang Wahl Prof. Dr. Susanne Heidenreich Prof. Dr. Robert Lehmann Prof. Dr. Lutz Galiläer Prof. Dr. Christoph Walther  M.A. Ulrike Krämer
<b>Rechenzentrum</b>	Hotline (-4848)
<b>Sonstiges</b>	
Stipendien	Fakultät SW: Prof. Dr. Ruth Limmer
Gleichstellungsfragen, Vereinbarkeit von Familie und Studium, Stipendien	<b>Frauenbeauftragte:</b> Ulrike Krämer, M.A. Stellvertreterin: Prof. Dr. Carola Gröhlich
Ansprechpartner für hörgeschädigte Studierende	Prof. Dr. Dieter Brosch BL.335, 2534, Mi 12.30-13.30 (n. V. per E-Mail)
Behindertenbeauftragte für Studierende	Ursula Meßmann (Dipl.-Päd.) KR.108, 4328, Mo u Mi 9.30-12.00 und n. V.
Allgemeine Fragen, Qualität der Lehre, Studienorganisation, Evaluation, Beschwerden	<b>Studiendekan/in:</b> Prof. Dr. Erika von Rautenfeld Prof. Dr. Christoph Walther
Fragen, Anregungen, Beschwerden zu Fakultäts- und Studienangelegenheiten, für die kein spezieller Ansprechpartner zur Verfügung steht, Information zu Studiengängen der Fakultät	<b>Dekanin:</b> Prof. Dr. Ruth Limmer
Schreibzentrum Das Schreibzentrum unterstützt Sie bei allen Fragen rund ums (wissenschaftliche) Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Beratung durch studentische Peer-TutorInnen</li> <li>• Workshops</li> <li>• Handouts zu Themen wie Struktur, Zitieren etc.</li> <li>• Schreibgruppen zur Begleitung der PTT- und Bachelorarbeit</li> <li>• Virtuelle Nacht des Schreibens am 6. Mai 2021</li> </ul> Mehr Infos unter:  <a href="http://th-nuernberg.de/schreibzentrum">th-nuernberg.de/schreibzentrum</a>	Prof. Dr. Erika von Rautenfeld und Frau Dzifa Vode, M.A.
Beauftragte für das  Fortbildungsprogramm	Prof. Dr. Susanne Scheja

## 1.7 Studentische Selbstverwaltung

Auf Fakultätsebene werden die studentischen Vertreter(innen) für den Fakultätsrat für zwei Semester gewählt. Die sog. Fachschaftsvertretung besteht aus bis zu sieben Mitgliedern. Dies sind die Studierenden, die bei der Wahl zum Fakultätsrat durch Direktwahl oder durch Listenwahl die meisten Stimmen erhalten haben. Alle Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind gleichberechtigte Fachschaftssprecher(innen). Das höchste beschlussfassende Gremium der Studierenden hochschulweit ist das Studierendenparlament. Es besteht aus den Delegierten der Fachschaftsvertretungen und 15 weiteren Mitgliedern, die in direkter Wahl gewählt werden. Mehr Infos sind unter [asta.th-nuernberg.de](http://asta.th-nuernberg.de) zu finden.



### Was ist die „Fachschaft Sozialwissenschaften“?

Eigentlich gehören alle Studierenden der Fakultät zur Fachschaft der Fakultät Sozialwissenschaften. Den „Kern“ der Fachschaft bildet ein bunt zusammengewürfelter Haufen engagierter Studierender, die sich in einer Vielzahl von Arbeitsbereichen um die Angelegenheiten der Studierenden kümmern. Wenn Du frischen Wind und neue Ideen in die Fachschaft bringen möchtest, so bist Du herzlich dazu eingeladen.

Das Fachschaftsbüro findest Du im „Aquarium“ (Erdgeschoss – linke Tür – Raum BL007). Das Aquarium der Fachschaft soll nicht nur Anlaufstelle für die kleinen und großen Probleme der Studierenden sein, sondern auch ein Ort des inhaltlichen Austausches und der perspektivischen Debatte.

Die Fachschaft verfolgt insbesondere das Ziel, die Studienbedingungen zu verbessern, die Interessen der Studierenden gegenüber der Fakultät (z. B. im Fakultätsrat) zu vertreten und den Austausch mit Gruppierungen innerhalb (z. B. AStA – allgemeiner Studierendenausschuss – und anderen Fachschaften) und außerhalb unserer TH zu fördern. Sie dient weiterhin als Anlaufstelle bei allgemeinen und speziellen Fragen zum Studium und Hochschulalltag und dazu, die Hochschulkultur mit verschiedenen Angeboten zu beleben.

Zudem ist die Fachschaft auch ein Treffpunkt für Studierende, die sich in gemüthlicher Atmosphäre engagieren und für andere Studierende einsetzen wollen. Darüber hinaus kann man hier auch günstigen Kaffee trinken, günstig Blöcke, Stifte etc. kaufen und Leute kennenlernen (völlig kostenlos).

Viele Aktivitäten sind in Form von Arbeitskreisen (AKs) organisiert, in denen jeder seine speziellen Interessen einbringen kann, z. B. die Organisation von Studipartys, Diskussionsrunden, Demos, Getränkeorganisation etc.

Da eine Fachschaft nur dann im Sinne der Studierenden arbeiten kann, wenn sich jede und jeder mit seinen Vorstellungen und Ideen aktiv an der Gestaltung des Hochschullebens beteiligt, werden ständig neue Leute gesucht, die sich engagieren und frischen Wind in die Fachschaft bringen. Wer die Fachschaft also kennen lernen möchte, ist hiermit herzlich eingeladen, bei uns mal „rein zu schnuppern“. Ganz gleich, ob nur zum Kaffee trinken oder zum Kennenlernen unserer Arbeit.

### Aktuelle Arbeitskreise (AKs) der Fachschaft Sozialwissenschaften:

- AK Bier
- AK Jam
- AK Freiraum
- AK Improtheater
- AK Kochen
- AK Essenziel(l) (Foodsharing)
- AK Urban Gardening
- AK Start With A Friend (Tandem mit Geflüchteten)
- Finanzielle Bildung
- DEIN Arbeitskreis, der aus neuen Ideen entsteht ...
- AK Film
- AK Kneipentour
- AK Pray and Snack
- AK Wortgefecht (Diskussionsrunden)

Wer mitreden, sich engagieren und auf dem neuesten Stand der Dinge sein will, kommt zur

### FACHSCHAFTSSITZUNG:



Jeden Mittwoch um 11.30 Uhr im Fachschaftsbüro (in dieser Zeit finden keine Vorlesungen statt!). In Coronazeiten treffen wir uns allerdings zur gleichen Uhrzeit in ZOOM, der Link dazu wird euch in der wöchentlichen Einladungs-E-Mail zugeschickt.

### Kontakt:

Tel.: (0911) 5880-2604 | E-Mail: [sw-fachschaft@th-nuernberg.de](mailto:sw-fachschaft@th-nuernberg.de) |

📱 [facebook.com/FachschaftSwGsoNbg](https://www.facebook.com/FachschaftSwGsoNbg) | 📱 [instagram.com/fachschaft\\_sw](https://www.instagram.com/fachschaft_sw)

## Teil 2: Studienplan für den Masterstudiengang Soziale Arbeit

Infolge der Corona-Pandemie gelten Sonderregelungen.<sup>1</sup> Diese wurden in den folgenden Abschnitten **nicht** berücksichtigt. Über Abweichungen im Studienplan werden Sie zu Semesterbeginn in geeigneter Form informiert. **Bitte erkundigen Sie sich auf den  Internet- und  Intranetseiten der TH Nürnberg auch eigenständig nach Veränderungen der Sonderregelungen!**

### 2.1 Studienziel

In § 2 der Studienprüfungsordnung (SPO M-SA) ist das Studienziel wie folgt beschrieben:

„Ziel des Studiums ist es, berufliche Praxis in der Sozialen Arbeit durch Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte und Methoden mit fächerübergreifenden Bezügen und praxisbezogener Ausrichtung vorzubereiten.

Dabei sollen die Studierenden insbesondere die Fähigkeit erwerben, durch ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialgebieten ihre bereits erworbenen sozialarbeiterischen Handlungskompetenzen wesentlich zu vertiefen oder zu erweitern, um Probleme, Bedürfnisse und Wünsche der Adressaten Sozialer Arbeit besser identifizieren und möglichst optimale Hilfen erbringen zu können.

Hierzu erwerben die Studierenden anwendungsorientiert die Fähigkeit, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lerngebietes zu definieren und zu interpretieren sowie eigenständige Ideen zu entwickeln und anzuwenden.

Dem entspricht das Ziel, dass die Absolventen und Absolventinnen auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben.


Daneben sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen, weitgehend selbst gesteuert forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte zu leiten und durchzuführen.“

### 2.2 Aufbau des Studiums

- Der Masterstudiengang wird als Vollzeitstudium durchgeführt und umfasst eine Regelstudienzeit von drei Studiensemestern einschließlich der Masterarbeit.
- Das Studium besteht, wie in Abschnitt 2.4 ausgeführt, aus fünf Studienbereichen: „Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert“, „Wissenschaftstheorie und Praxisforschung“, „Sozialmanagement“, „Fachspezifische Vertiefung: Erziehung und Bildung sowie Diagnostik und Beratung“ und im Studienbereich 5 einem Mastermentorat und der Masterarbeit.

### 2.3 Leistungspunkte nach ECTS

- Alle Module, ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltungen und Prüfungen, Notengewichte der Modulnoten und Teilprüfungsnoten sowie Verteilung der Leistungspunkte nach ECTS sind in der Anlage zur SPO M-SA festgelegt und im Modulhandbuch aufgeführt.
- Alle Studien- und Prüfungsleistungen werden durch Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) bewertet.
- Die in der SPO M-SA und dem Modulhandbuch ausgewiesenen Leistungspunkte sind erst erzielt, wenn alle Teilprüfungsleistungen erfolgreich erbracht sind.
- Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können die ganzen Noten um 0,3 erniedrigt oder erhöht werden; die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.

<sup>1</sup> Siehe:  Satzung über Sonderregelungen zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (APO) vom 23. April 2020.

## 2.4 Das Modulsystem, tabellarische Übersicht

Der Masterstudiengang gliedert sich in fünf Studienbereiche und zehn Module. Die folgende tabellarische Übersicht enthält für alle Fächer der fünf Studienbereiche Angaben zur Semesterwochenstundenzahl, zur Art der Lehrveranstaltung, zur Art und Dauer der Prüfungen und zur Gewichtung der Noten im jeweiligen Fach bei der Bildung der Prüfungsgesamtnote im Master-Prüfungszeugnis sowie Angaben zu den im jeweiligen Modul zu erwerbenden ECTS-Punkten.

Fächer		SWS	Art der LV	Prüfungen*		ECTS
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung	
<b>Studienbereich 1 – Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert</b>						<b>10</b>
Modul 1	Sozialstruktur, Modernisierung und soziale Probleme	4			1	5
	1.1 Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft	2	SU	PStA / R		
	1.2 Sozialpolitik in der modernen Gesellschaft	1	SU	PKL (90)		
	1.3 Soziales Recht in der modernen Gesellschaft	1	SU			
Modul 2	Aufgaben, Leistungen und Strategien	4			1	5
	2.1 Soziale Arbeit im Sozialstaat des 21. Jahrhunderts	2	SU	schrP (120)		
	2.2 Sozialarbeitswissenschaft: Theorie für die Praxis der modernen Sozialen Arbeit	2	SU			
<b>Studienbereich 2 – Wissenschaftstheorie und Praxisforschung</b>						<b>10</b>
Modul 3	Entwicklung von Wissenschaft und Forschung	4			1	5
	3.1 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie / Forschungsethik	2	SU	schrP (120)		
	3.2 Methodologie und Forschungsdesigns	2	SU			
Modul 4	Praxisforschung und Evaluation	4			1	5
	4.1 Qualitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	SU	PStA / PKL (90)		
	4.2 Quantitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	SU			
<b>Studienbereich 3 – Sozialmanagement</b>						<b>10</b>
Modul 5	Sozialwirtschaft	4			1	5
	5.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	2	SU, Ü	schrP (120)		
	5.2 Kernbereiche sozialwirtschaftlichen Handelns	2	SU			
Modul 6	Personal und Organisation	4			1	5
	6.1 Personalmanagement und Arbeitsrecht	2	SU, Ü	PKL (90)		
	6.2 Organisationsgestaltung und -entwicklung	2	SU, Ü	PStA		



Fächer		SWS	Art der LV	Prüfungen*		ECTS
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung	
<b>Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung &amp; Bildung, Diagnostik &amp; Beratung</b>						<b>25</b>
Modul 7	Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit	6			1	10
	7.1 Konzepte und Strategien von Lernen, Bildung, Erziehung im fachwissenschaftlichen und sozialpolitischen Diskurs	2	SU	PStA/Projekt/ PKL (120)		
	7.2 Organisationales Lernen, Teamlernen	2	SU			
	7.3 Ausgewählte Probleme der Bildungs- und Erziehungspraxis in der Sozialen Arbeit	2	Ü	PStA/Projekt/ PKL (120)		
Modul 8	Beratung, Förderung, Integration	8			1	15
	8.1 Grundlagen und Konzepte der Beratung	2	SU	PStA/Projekt/ PKL (120)		
	8.2 Integration und Soziale Diagnostik	2	SU			
	8.3 Diagnostik und Interventionsforschung	4	SU	PStA/Projekt/ PKL (120)		
<b>Studienbereich 5 – Master-Mentorat und Masterarbeit</b>						<b>35</b>
Modul 9	Master-Mentorat	2				15
	Führung und Leitung, Praxisforschungs- und Entwicklungsprojekte (450 Stunden, davon 280 Stunden Mentorszeit)	2	Ü	PStA und mdIP (15) Bestehens- erheblich mit dem Prädikat „mit Erfolg“		
M 10	Masterarbeit	4			4	20

\* Sind bei den Prüfungen keine Angaben über die Anzahl angegeben, handelt es sich jeweils um eine Prüfung. Mehrere Prüfungen bestimmen die Endnote je zur Hälfte. Jede einzelne Prüfung ist bestehenserblich.

## 2.5 Zeitlicher Ablauf der Module im Masterstudiengang Soziale Arbeit (Beginn im Sommersemester 2021)



Die folgende tabellarische Übersicht gibt einen Überblick über die zeitliche Reihenfolge der Module im Studienablauf über die drei Semester hinweg.

<b>Module im 1. Semester (SoSe 2021)</b>		<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
<b>Studienbereich 1 – Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert</b>			
Modul 1	Sozialstruktur, Modernisierung und soziale Probleme	4	5
	1.1 Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft	2	
	1.2 Sozialpolitik in der modernen Gesellschaft	1	
	1.3 Soziales Recht in der modernen Gesellschaft	1	
Modul 2	Aufgaben, Leistungen und Strategien	4	5
	2.1 Soziale Arbeit im Sozialstaat des 21. Jahrhunderts	2	
	2.2 Sozialarbeitswissenschaft: Theorie für die Praxis der modernen Sozialen Arbeit	2	
<b>Studienbereich 2 – Wissenschaftstheorie und Praxisforschung</b>			
Modul 3	Entwicklung von Wissenschaft und Forschung	4	5
	3.1 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie / Forschungsethik	2	
	3.2 Methodologie und Forschungsdesigns	2	
<b>Studienbereich 3 – Sozialmanagement</b>			
Modul 5	Sozialwirtschaft	4	5
	5.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	2	
	5.2 Kernbereiche sozialwirtschaftlichen Handelns	2	
<b>Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung &amp; Bildung, Diagnostik &amp; Beratung</b>			
Modul 7	Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit	6	10
	7.1 Konzepte und Strategien von Lernen, Bildung, Erziehung im fachwissenschaftlichen und sozialpolitischen Diskurs	2	
	7.3 Ausgewählte Probleme der Bildungs- und Erziehungspraxis in der Sozialen Arbeit	2	
Summe (1. Semester)		20	30

<b>Module im 2. Semester (WS 2021/22)</b>		SWS	ECTS
<b>Studienbereich 2 – Wissenschaftstheorie und Praxisforschung</b>			
Modul 4	Praxisforschung und Evaluation	4	5
	4.1 Qualitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	
	4.2 Quantitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	
<b>Studienbereich 3 – Sozialmanagement</b>			
Modul 6	Personal und Organisation	4	5
	6.1 Personalmanagement und Arbeitsrecht	2	
	6.2 Organisationsgestaltung und -entwicklung	2	
<b>Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung &amp; Bildung, Diagnostik &amp; Beratung</b>			
M 7 (Forfts.)	Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit	siehe SoSe 2021	
	7.2 Organisationales Lernen, Teamlernen	2	
<b>Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung &amp; Bildung, Diagnostik &amp; Beratung</b>			
Modul 8	Beratung, Förderung, Integration	8	15
	8.1 Grundlagen und Konzepte der Beratung	2	
	8.2 Integration und Soziale Diagnostik	2	
	8.3 Diagnostik und Interventionsforschung	4	
Summe (2. Semester)		18	25

<b>Module im 3. Semester (SoSe 2022)</b>		SWS	ECTS
<b>Studienbereich 5 – Master-Mentorat und Masterarbeit</b>		<b>35</b>	
M 9	Master-Mentorat	2	15
	Führung und Leitung, Praxisforschungs- und Entwicklungsprojekte (450 Stunden, davon 280 Stunden Mentoratszeit)	2	
M 10	Masterarbeit	4	20
Summe (3. Semester)		6	35

## Teil 3: Prüfungen

Infolge der Corona-Pandemie gelten Sonderregelungen.<sup>1</sup> Diese wurden in den folgenden Abschnitten **nicht** berücksichtigt. Über Abweichungen im Studienplan werden Sie zu Semesterbeginn in geeigneter Form informiert. **Bitte erkundigen Sie sich auf den  Internet- und  Intranetseiten der TH Nürnberg auch eigenständig nach Veränderungen der Sonderregelungen!**

### 3.1 Hinweis zum Inkrafttreten der Änderungen an der Prüfungsordnung

Alle Prüfungen, Notengewichte der Modulnoten und Teilprüfungsnoten sind in der Anlage zur SPO M-SA festgelegt. Die SPO M-SA ist zuletzt am 28.7.2020 durch eine Satzung geändert worden. Diese Satzung trat mit Wirkung vom 1. Oktober 2020 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2021 im Masterstudiengang Soziale Arbeit aufgenommen haben.

### 3.2 Anmeldung zu Prüfungen und Prüfungsrücktritt

Zu den Prüfungen ist eine Prüfungsanmeldung erforderlich. Werden Teilprüfungen in einem Modul, z. B. im Modul 7, über zwei Semester verteilt, müssen die Studierenden sich in beiden Semestern für dieses Modul zur Prüfung anmelden. Der Endtermin für die Prüfungsanmeldung und die Anmeldemodalitäten werden durch Aushang bekannt gegeben. Soweit sie vorliegen, sind diese Informationen dem Terminplan (► SIEHE Teil 1, Abschnitt 1.4) zu entnehmen.

#### ► WICHTIGE HINWEISE:

1. Studierende, die nicht zu Prüfungen angemeldet sind, können an diesen Prüfungen nicht teilnehmen.
2. Vor den Prüfungen werden Listen mit den Prüfungsanmeldungen und Nichtzulassungen im 4. OG, neben Raum BL.412 ausgehängt. Jede/r Studierende ist verpflichtet, ihre/seine Anmeldungen auf Richtigkeit zu prüfen und Fehler direkt an das Studienbüro zu melden. Eine Korrektur am Tag der Prüfung ist nicht mehr möglich!
3. Wenn Sie nicht zur Prüfung erscheinen, gilt dies automatisch als wirksamer Rücktritt von der Prüfungsanmeldung.

### 3.3 Studienbegleitende Leistungsnachweise: Anmeldung, Modalitäten und Prüfer/-innen


Im Rahmen der allgemeinen Prüfungsanmeldung erfolgt auch die Anmeldung zu den sog. studienbegleitenden Leistungsnachweisen (z. B. Prüfungsklausur, Prüfungsstudienarbeit, Referat). Die Termine und Modalitäten für alle studienbegleitenden Nachweise (z. B. Referate, Studienprüfungsarbeiten) werden von der zuständigen Lehrperson im Rahmen der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Die Termine der studienbegleitenden Leistungsnachweise werden von der Prüfungskommission für den Masterstudiengang Soziale Arbeit durch Aushänge bekannt gegeben. In der Regel werden als Prüfer/-innen diejenigen Lehrpersonen bestellt, die im jeweiligen Semester die betreffenden Lehrveranstaltungen abhalten. Bitte beachten Sie, dass auch Samstage Prüfungstage sein können!

### 3.4 Fristen für Prüfungen und Bestimmungen für Wiederholungen

- Wurde eine Prüfung mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet, kann sie einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist für alle endnotenbildenden Prüfungsleistungen möglich. Eine dritte Wiederholung ist in höchstens einer endnotenbildenden Prüfung oder einer endnotenbildenden Teilprüfung zulässig; Prüfungen des ersten Studienabschnittes dürfen jedoch höchstens zweimal wiederholt werden. Bitte beachten Sie ggf. gültige Sonderregelungen infolge der Corona-Pandemie.<sup>2</sup>
- Eine erste Wiederholungsprüfung muss im nächsten regulären Prüfungstermin, d. h. im darauf folgenden Semester abgelegt werden. Dies betrifft prinzipiell auch Studierende, die sich im Urlaubs-

<sup>1</sup> Siehe:  Satzung über Sonderregelungen zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (APO) vom 23. April 2020.

<sup>2</sup> Siehe:  [intern.ohmportal.de/institutionen/studienbuero/pruefungsangelegenheiten/pruefungen/pruefungs-wiederholung-note-5/page.html](http://intern.ohmportal.de/institutionen/studienbuero/pruefungsangelegenheiten/pruefungen/pruefungs-wiederholung-note-5/page.html)

semester befinden! Auch zu einer Wiederholungsprüfung müssen Sie sich (neu) anmelden. Die zweite Wiederholungsprüfung muss innerhalb einer Frist von zwölf Monaten erfolgen. Eine dritte Wiederholungsprüfung ist ebenfalls innerhalb einer Frist von zwölf Monaten abzulegen.<sup>1</sup>

- Anträge auf Gewährung von Nachfristen sind schriftlich beim Studienbüro einzureichen. Fristen können auf Antrag verlängert werden, wenn sie wegen Schwangerschaft, Erziehung eines Kindes, Krankheit oder anderer nicht zu vertretender Gründe nicht eingehalten werden können (vgl. § 8 Abs. 4 RaPO).
- Im Falle einer Prüfungsunfähigkeit aufgrund von Krankheit muss der Antrag auf Gewährung einer Nachfrist spätestens unverzüglich nach dem versäumten Prüfungstag bzw. dem versäumten Abgabetermin im Studienbüro erfolgen (vgl. § 22 Abs. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (APO)).
- Bei einer nicht bestandenen Prüfung besteht die Möglichkeit, nach der Einsichtnahme Kontakt mit dem/der Prüfer/-in aufzunehmen und ggf. auch zum/zur Studienfachberater/in Kontakt aufzunehmen. Gegen die Bewertung kann ggf. begründeter Widerspruch eingelegt werden.

### 3.5 Einsichtnahme in die bewerteten Prüfungsarbeiten

Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in bewertete Prüfungsarbeiten und zur Besprechung mit ihrer Prüferin/ihrer Prüfer besteht grundsätzlich jeweils in dem Semester, in dem die Prüfungsleistung erbracht wurde.

- Im Sommersemester 2021 findet die Einsichtnahme bis spätestens zum 20.8.2021 statt.
- Die jeweiligen Termine für die Einsichtnahme werden von den Prüfer(inne)n mit der Online-Notenmeldung bekannt gegeben. (Button „Einsichtnahme“).
- Der Raum für die jeweilige Einsichtnahme wird von Ihren Prüfer(inne)n per Aushang bekannt gegeben.


► **ACHTUNG:** Ein Anrecht auf das Angebot zusätzlicher Termine besteht nicht.

### 3.6 Masterarbeit

Die Regelungen zur Masterarbeit (vgl. § 9 der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO M-SA) vom 22. Juni 2012 in der konsolidierten - nicht amtlichen Fassung - der dritten Änderungssatzung vom 28. Juli 2020) lauten wie folgt:

- „(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, eine Aufgabenstellung aus der Sozialen Arbeit selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung soll dem Niveau der Inhalte des Studiums entsprechen.
- (2) Die Frist von der Themenstellung bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt fünf Monate. Die Anmeldung zur Masterarbeit setzt voraus, dass der Bewerber/die Bewerberin bereits mindestens 25 Leistungspunkte erworben hat.
- (3) Die Masterarbeit ist im Studienbüro zweifach in gebundener Ausfertigung und in einer digitalen Fassung abzugeben.“

Ein Merkblatt zur Masterarbeit können Sie im Internet abgerufen unter:

 [th-nuernberg.de/fileadmin/global/Gelenkte\\_Doks/Fak/SW/SW\\_0070\\_VO\\_Merkblatt\\_Masterarbeit\\_MA\\_SA\\_public.pdf](https://th-nuernberg.de/fileadmin/global/Gelenkte_Doks/Fak/SW/SW_0070_VO_Merkblatt_Masterarbeit_MA_SA_public.pdf)

### 3.7 Master-Mentorat

#### 3.7.1 Die Idee des Master-Mentorats

Der Masterstudiengang Soziale Arbeit verfolgt das Ziel, dass die Absolventinnen und Absolventen auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse fundierte fachliche Entscheidungen treffen und dabei ethische Maßstäbe anlegen lernen. Die Studierenden lernen, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen und eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte zu leiten und durchzuführen. Das Studium

- bietet die Möglichkeit der Vertiefung der wissenschaftlichen und fachdisziplinären Grundlagen Sozialer Arbeit;
- befähigt zur Anwendung der im Studium gelehrt wissenschaftlichen Inhalte auf berufsfeld-spezifische Aufgaben und Problemstellungen und
- vermittelt Kompetenzen insbesondere zur Bewertung, Konzipierung, Durchführung und Evaluation anwendungsorientierter Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Ein besonderer Baustein des Studiums (Modul Nr. 9 des Studienplans) besteht in einer Praxisphase, in der die Studierenden die erlernten Inhalte und erworbenen Kompetenzen aus den theoretischen Studiensemestern exemplarisch vertiefen und anwenden können. Die Praxisphase kann einen besonderen Schwerpunkt in der Führungspraxis, in der Bildung, in der Praxisforschung und -entwicklung oder der Planung haben (zur Erläuterung siehe die unten genannten Möglichkeiten 1,2,3).

Der Umstand, dass das Master-Mentorat in verschiedenen Varianten durchgeführt werden kann, entspricht der Konzeption des Master-Studienganges, der sowohl auf Tätigkeiten im Bereich des Sozialmanagements und der Bildung wie auf Tätigkeiten in Forschung und Entwicklung (einschließlich der Befähigung zur Promotion) vorbereitet. Die Praxisphase wird von einem persönlichen Mentor/einer persönlichen Mentorin betreut.

#### **Möglichkeit 1:** Soziale Einrichtungen, Dienste und Bildungsträger

Hospitation in einem Sozialen Dienst, in einer sozialen Dienstleistungseinrichtung oder einem sozialen Bildungsträger mit Möglichkeiten der Einsichtnahme in das Aufgabenspektrum von Führungskräften, in die Gestaltung und Umsetzung von Konzeptionen und Programmen sowie der Planung und der Teilnahme an Team- und Gremiensitzungen.

*Ziel:* Einblick in die Steuerung einer Sozialen Einrichtung, eines sozialen Dienstes oder eines Bildungsträgers im Rahmen der Sozialen Arbeit

#### **Möglichkeit 2:** Forschung und Entwicklung

Hospitation in einem Institut der Sozialen Arbeit, das sich mit Praxisforschung und Entwicklungsprojekten befasst und die Möglichkeit bietet, das Management von Forschungs- und Entwicklungsprojekten kennenzulernen.

*Ziel:* Einblick in die Arbeit eines Instituts für Praxisforschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit.

#### **Möglichkeit 3:** Projektarbeit

Projektarbeit im Rahmen des Masterstudiums mit Möglichkeiten der exemplarischen Exploration von Arbeitsfeldern, zum Beispiel der ethnografischen Beschreibung von Zielgruppen, der Analyse arbeitsfeldspezifischer Entwicklungen und Strukturen oder auch der Entwicklung neuer Konzepte und methodischer Ansätze. Das Projekt kann in Kooperation mit einer sozialen Einrichtung, einem Sozialen Dienst, einem Bildungsträger, einem Institut der Praxisforschung und Entwicklung der Sozialen Arbeit oder mit einem übergreifenden Träger der Sozialen Arbeit oder einer vergleichbaren Institution durchgeführt werden.

*Ziel:* Praxisforschungs- und Entwicklungsprojekte in der Sozialen Arbeit in einem Team gestalten und durchführen zu lernen.

Die Studierenden schlagen nach Maßgabe ihrer Ausbildungsinteressen selbst Ort und Praxisstelle sowie, ggf. nach Absprache mit anderen Studierenden, das Thema einer gemeinsamen Projektarbeit (anwendungsorientiertes Forschungs- oder Entwicklungsprojekt) vor. Alle Vorschläge bedürfen der Genehmigung der Prüfungskommission für den Masterstudiengang Soziale Arbeit.

### 3.7.2 Persönlicher Mentor / persönliche Mentorin

Die Studierenden suchen sich für ihre praktische Tätigkeit einen persönlichen Mentor/eine persönliche Mentorin. In der Regel handelt es sich um eine Leitungskraft oder einen leitenden Mitarbeiter/eine leitende Mitarbeiterin einer Einrichtung, eines Sozialen Dienstes, eines Bildungsträgers, eines Instituts oder, im Falle einer Projektarbeit, eine Professorin oder einen Professor der Fakultät Sozialwissenschaften. Der Mentor/die Mentorin hat die Aufgabe, die Studierenden bei ihrer Tätigkeit anzuleiten, zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten.

### 3.7.3 Begleitseminar

Das Master-Mentorat wird in einem von der Hochschule durchgeführten Seminar in einem Umfang von zwei Semesterwochenstunden (ggf. auch in Form von Blockveranstaltungen) begleitet bzw. vorbereitet. Im Begleit- bzw. Vorbereitungsseminar besteht die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs und der gemeinsamen Vertiefung einzelner inhaltlicher Sachfragen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zu unbegleiteten Gruppentreffen, bei denen sich die Studierenden vergleichbarer Praxisstellen weiter austauschen oder in denen projektbezogene (vgl. Abschnitt 1.3) Arbeiten durchgeführt werden können.

### 3.7.4 Zeitrahmen

Das gesamte Modul hat bei 15 zugewiesenen Leistungspunkten (ECTS) einen „Workload“ von insgesamt 450 Stunden. Für die Präsenzzeit werden 45 Stunden gerechnet, für Prüfungsvorbereitungen (Bericht) und Selbststudium 125 Stunden.


Der praktische Teil des Master-Mentorats darf daher einen zeitlichen Rahmen von 280 Stunden nicht überschreiten. Bei einem acht Stunden umfassenden Arbeitstag bedeutet dies eine Praxiszeit von 35 Arbeitstagen. Das Master-Mentorat kann zusammenhängend oder abschnittsweise absolviert werden. Es kann frühestens im zweiten Studiensemester begonnen werden und erfordert den Besuch des Begleit- bzw. Vorbereitungsseminars.

### 3.7.5 Prüfung

Die Studierenden verfassen über ihre Tätigkeit einen Bericht, der in einem Kolloquium (Dauer: 20 Minuten) vorgestellt und diskutiert wird. Im Falle einer Gruppenprojektarbeit ist ein Bericht vorzulegen, der die Beiträge der einzelnen Gruppenmitglieder gesondert ausweist. Das Kolloquium kann in diesem Fall auch als Gruppenprüfung durchgeführt werden.

### 3.7.6 Verträge

Vertragsformulare für das Master-Mentorat können Sie im Internet abgerufen unter:

 [th-nuernberg.de/fileadmin/global/Gelenkte\\_Doks/Fak/SW/SW\\_0080\\_FO\\_Vertrag\\_Mentorat\\_MA\\_SA\\_public.pdf](http://th-nuernberg.de/fileadmin/global/Gelenkte_Doks/Fak/SW/SW_0080_FO_Vertrag_Mentorat_MA_SA_public.pdf)

## 3.8 Bildung von Endnoten, Bildung der Prüfungsgesamtnote

Soweit Modulprüfungen aus mehreren Teilprüfungen bestehen, errechnet sich die Modulnote aus dem Durchschnitt der Noten der Teilprüfungsleistungen. Dabei müssen alle Teilprüfungen individuell bestanden werden (d. h. mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet sein).

## 3.9 Zeugnis und Diploma Supplement

Über die bestandene Masterprüfung wird ein Zeugnis gemäß dem jeweiligen Muster, welches im Studienbüro eingesehen werden kann, und ein Diploma Supplement ausgestellt.

## 3.10 Akademischer Grad

Den Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Master of Arts“, Kurzform „M.A.“ verliehen. Über die Verleihung des akademischen Grades wird eine Urkunde gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur APO ausgestellt.

## Teil 4: Modulhandbuch

Im Folgenden finden Sie die Modulbeschreibungen des konsekutiven Masterstudiengangs Soziale Arbeit, gegliedert nach den fünf Studienbereichen. Sie informieren Sie über wichtige formale Festlegungen wie Modulname, Leistungspunkte nach ECTS, Teilnahmevoraussetzungen, Prüfungen und den durchschnittlichen Zeitaufwand (Workload), den Sie für das Modul aufbringen werden, unterteilt in Präsenzzeit und Eigenleistung (Selbststudium), inhaltliche und didaktische Festlegungen wie die Lerninhalte und Kompetenzen, die Sie in dem jeweiligen Modul erwerben sowie Titel und Art der beteiligten Lehrveranstaltungen. ► **ACHTUNG: Während der Corona-Pandemie können die angegebenen Lehrformen gegebenenfalls auch in digitalen Formaten durchgeführt werden.**

### Studienbereich 1: Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert

Modul 1		Sozialstruktur, Modernisierung und soziale Probleme
		ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden vertiefen ihr sozialwissenschaftliches Wissen über die Entwicklung moderner Gesellschaften und sich daraus ergebender neuer sozialer Probleme.</li> <li>• Die Studierenden erwerben erweiterte Kompetenzen in der Analyse aktueller gesellschaftlicher Prozesse und deren Auswirkungen auf Handlungsfelder, Problemlagen, Ansätze und Handlungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit.</li> <li>• Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen zur Sozialberichterstattung.</li> <li>• Die Studierenden erkennen und verstehen öffentliche politische Diskurse zur Definition sozialer Probleme und analysieren gesellschaftliche Prozesse.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren aktuelle sozialpolitische und sozialrechtliche Lösungskonzepte und setzen sich aus der Perspektive Sozialer Arbeit kritisch damit auseinander.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Anwendung wesentlicher Instrumente des Sozialrechts in modernen Gesellschaften.</li> </ul>
Lerninhalte		<p>1.) Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der (spät)modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erforschen ein Phänomen sozialer Ungleichheit oder ein Phänomen sozialer Probleme Ihrer Wahl und reflektieren, inwiefern sich aus diesem Phänomen Konsequenzen für die Soziale Arbeit ergeben.</li> </ul> <p>2.) Konstruktion sozialer Probleme, der Sozialpolitik und des Sozialen Rechts in der modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Strukturen und aktuelle Entwicklungen in Sozialpolitik und Sozialem Recht in der modernen Gesellschaft.</li> <li>• Die Studierenden erlernen politikwissenschaftliche Analysemethoden.</li> <li>• Die Studierenden untersuchen Aufgaben der unterschiedlichen Ebenen des föderalen Staats und analysieren ausgewählte aktuelle politische Prozesse in ihren Bezügen zur Sozialen Arbeit.</li> <li>• Die Studierenden erkennen und verstehen die Garantie des Rechtsstaats durch Verfahrensrecht.</li> <li>• Die Studierende erkennen und reflektieren aktuelle Herausforderungen bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten im Sozialverfahren und beim Rechtsschutz gegen Verwaltungshandeln.</li> </ul>
LV (SWS)		<p>1. Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft (Soziologie) (2 SWS)</p> <p>2. Sozialpolitik in der modernen Gesellschaft (Politikwissenschaften) (1 SWS)</p> <p>3. Soziales Recht in der modernen Gesellschaft (Recht) (1 SWS)</p>
Art		VL, Ü
Lernformen		Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Eigenstudium
Eigenleistung		Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten
Art der Prüfung		1. PStA/R; 2. und 3. PKL (90)
Koordination		Prof. Dr. Morgenstern



## Studienbereich 1: Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert

Modul 2	Aufgaben, Leistungen und Strategien
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Wandel der Funktionen moderner Sozialer Arbeit im sich reformierenden Sozialstaat angesichts veränderter Bedarfslagen darzustellen und zu beurteilen,</li> <li>• Funktionsweisen verschiedener Bereiche des Sozialstaats und die mit ihm verfolgten Zwecke zu beschreiben und diese (kritisch) zu diskutieren,</li> <li>• den Stellenwert der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin im Wandel gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen zu erklären,</li> <li>• Entwicklungsstadien und gesellschaftspolitische Diskurse auf dem Weg zu einer modernen Profession der Sozialen Arbeit zu differenzieren,</li> <li>• Diskurse um die Herausbildung und Akzeptanz der deutschsprachigen Sozialen Arbeit als Disziplin im internationalen Vergleich sowie um deren Aufgaben für eine wissenschaftlich fundierte Praxis zu erkennen und zu reflektieren,</li> <li>• eigene Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion aktueller Fragestellungen der Sozialen Arbeit zu entwickeln.</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antworten der Sozialen Arbeit auf veränderte gesellschaftliche Anforderungen und deren sozialpolitische Bewertung (Drogen, Behinderung, etc.), Perspektiven der Nachbardisziplinen,</li> <li>• Reform des Sozialstaats im Kapitalismus des 21. Jahrhunderts und Konsequenzen für die Funktion der Sozialen Arbeit,</li> <li>• Spannungsfeld von professioneller Praxis und Ökonomisierung in der Gestaltung sozialer Dienstleistungen,</li> <li>• Wandel des Selbstverständnisses der Profession und die Diskurse zur Entwicklung der Sozialen Arbeit als eigenständige Disziplin,</li> <li>• Aktuelle theoretische und empirische Beiträge der nationalen und internationalen Sozialarbeitswissenschaft.</li> </ul>
LV (SWS)	1. Soziale Arbeit im Sozialstaat des 21. Jahrhunderts (2 SWS) 2. Sozialarbeitswissenschaft: Theorie und Praxis der modernen Sozialen Arbeit (2 SWS)
Art	SU
Lernformen	Lehrvortrag, Projektarbeit, Gruppenarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten, Projektgruppenarbeit, Entwicklung eigener wissenschaftlicher Diskussionsbeiträge
Art der Prüfung	1. und 2. schrP (120)
Koordination	Prof. Dr. Ghanem

## Studienbereich 2: Wissenschaftstheorie und Praxisforschung

Modul 3		Entwicklung von Wissenschaft und Forschung
		ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele		<p>Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes Wissen zu Problemen der Theoriebildung und zur Methodologie der Sozialarbeitsforschung darzustellen,</li> <li>• das erworbene Wissen in der Gestaltung von Forschungsprojekten einzusetzen,</li> <li>• die Reichweite von Forschungsdesign und Forschungsmethoden zur Durchdringung wissenschaftlicher Fragen einzuschätzen,</li> <li>• sich auf der Grundlage profunder wissenschaftstheoretischer Kenntnisse einen Zugang zu erkenntnistheoretischen und methodologischen Problemen von Wissenschaft und Forschung in der Sozialen Arbeit zu erschließen,</li> <li>• die wesentlichen methodologischen Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Verfahren der empirischen Sozialforschung zu benennen und zu erläutern,</li> <li>• ethische Fragen in Wissenschaft und Forschung zu beurteilen,</li> <li>• die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und ethischen Implikationen eigener Forschungsprojekte sowie Anlage und das Design fremder Studien einzuschätzen,</li> <li>• die Kontroversen um unterschiedliche Modelle der Diagnostik in der Sozialen Arbeit darzustellen und Gütekriterien für diagnostische Prozesse zu formulieren und in der Beurteilung von Fällen anzuwenden.</li> </ul>
Lerninhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheoretische Ansätze und Probleme der Erkenntnisbildung in der Sozialarbeitsforschung,</li> <li>• Deduktion, Induktion und Abduktion in den Sozialwissenschaften,</li> <li>• Erklären und Verstehen,</li> <li>• Hermeneutik und Phänomenologie,</li> <li>• Objektivität und Perspektivität,</li> <li>• methodologische Debatten um das quantitative und qualitative Paradigma in der empirischen Sozialforschung,</li> <li>• Ethische Implikationen von Theoriebildung und Forschungsstrategien,</li> <li>• zur Differenz von Entstehungs-, Begründungs- und Verwendungszusammenhang von Theorien,</li> <li>• normative Orientierung und die Bestimmung von Erkenntniszielen,</li> <li>• Forschungsethik in der Feldforschung,</li> <li>• Kontroversen um Modelle der Diagnostik in der Sozialen Arbeit,</li> <li>• Diagnostik in Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit,</li> <li>• Abschätzung der Folgen diagnostischer Modelle auf die Interventionsplanung.</li> </ul>
LV (SWS)		1. Wissenschafts- und Erkenntnistheorie / Forschungsethik (2 SWS) 2. Methodologie und Forschungsdesigns (2 SWS)
Art		SU
Lernformen		Lehrvortrag, Gruppenarbeit
Inhalt der Eigenleistung		Datenbank und Literaturrecherche, Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten
Art der Prüfung		1. und 2. schrP (120)
Koordination		Prof. Dr. Mangione

## Studienbereich 2: Wissenschaftstheorie und Praxisforschung

Modul 4		Praxisforschung und Evaluation
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Konzepte und Methoden der Praxisforschung und Evaluation in der Sozialen Arbeit benennen,</li> <li>• Praxisforschungs- und Evaluationsprojekte beurteilen</li> <li>• qualitative und quantitative Untersuchungen konzipieren und durchführen,</li> <li>• Wirkungsanalysen und Ergebniskontrollen von Programmen und Prozessen der Sozialen Arbeit gestalten und durchführen,</li> <li>• Evaluation als Mittel der Qualitäts- und Organisationsentwicklung einsetzen,</li> <li>• Modellprojekte wissenschaftlich begleiten und auswerten,</li> <li>• in einem Forschungsteam arbeiten.</li> </ul>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien des Entwurfs, der Planung und Durchführung empirischer Untersuchungen und von Evaluationsprojekten,</li> <li>• qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung,</li> <li>• Methoden der Selbst- und Fremdevaluation,</li> <li>• Evaluation als Beitrag zur Qualitäts- und Organisationsentwicklung,</li> <li>• wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten,</li> <li>• Analyse von Beispielen zur Praxisforschung in der Sozialen Arbeit,</li> <li>• Analyse von Beispielen der Selbst- und Fremdevaluation in der Sozialen Arbeit,</li> <li>• Literaturbeschaffung u. Datenbankrecherchen zum Thema.</li> </ul>	
LV (SWS)	1. Qualitative Praxis- und Evaluationsforschung (2 SWS) 2. Quantitative Praxis- und Evaluationsforschung (2 SWS)	
Art	SU	
Lernformen	Lehrvortrag, Forschungskolloquium	
Inhalt der Eigenleistung	Studienarbeit (Durchführung und Dokumentation eines Praxisforschungs- bzw. Evaluationsprojektes), Datenbank und Literaturrecherche, Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten	
Art der Prüfung	1. und 2. PStA / PKL (90)	
Koordination	Prof. Dr. Fromm	

### Studienbereich 3: Sozialmanagement

Modul 5 Sozialwirtschaft	
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eckpfeiler der Wirtschaftsordnung, Steuerungselemente und hoheitliche Eingriffsbefugnisse für erwerbswirtschaftliche und bedarfswirtschaftliche Organisationen zu verstehen und in ihren Auswirkungen auf die Soziale Arbeit zu beurteilen,</li> <li>• Managementkreisläufe zu beschreiben und zu bewerten,</li> <li>• Vor- und Nachteile öffentlicher, frei-gemeinnütziger, privat-gewerblicher und sonstiger Organisationsformen einzuschätzen,</li> <li>• Finanzierung und Kostenmanagement Sozialer Arbeit nachzuvollziehen,</li> <li>• vorherrschende Unternehmensformen Sozialer Arbeit nach ihrer Leistungsfähigkeit für soziale Dienste zu beurteilen und die jeweilige Bedeutung für Unternehmensgründungen zu bewerten,</li> <li>• Zielkonflikte zwischen der Orientierung sozialwirtschaftlicher Unternehmen an den Belangen der Klient(inn)en und der Ausrichtung an der Wirtschaftlichkeit zu verstehen, zu beurteilen und zu entscheiden,</li> <li>• die rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen einer selbstständigen Tätigkeit in der Sozialen Arbeit zu bewerten,</li> <li>• unternehmerisches Denken und Handeln in sozialen Organisationen zu begreifen und kritisch zu reflektieren.</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgesuchte Teilbereiche grundlegender wirtschaftstheoretischer Modelle in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit,</li> <li>• zentrale europa-, verfassungs-, bundes- und landesrechtliche Bestimmungen des Wirtschafts-, Wirtschaftsverwaltungs- und Gesellschaftsrechts,</li> <li>• grundlegende öffentliche, frei-gemeinnützige, privat-gewerbliche und sonstige Erscheinungs- und Handlungsformen juristischer Personen und sozialwirtschaftlicher Organisationsformen,</li> <li>• rechtliche, wirtschaftliche und persönliche Voraussetzungen, Inhalte und Folgen selbstständiger Tätigkeiten,</li> <li>• Differenzierungen zwischen selbstständigen Tätigkeiten und scheinselfständigen, verbeamteten, angestellten, geringfügigen, ehrenamtlichen und gemischten Tätigkeiten,</li> <li>• Instrumente der Finanzierung der Sozialen Arbeit; Erscheinungsformen gemischter Finanzierungsmodelle sozialwirtschaftlicher Organisationen, Rechnungswesen öffentlicher Haushalte, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen und der Sozialwirtschaft angepasstes Kostenmanagement.</li> </ul>
LV (SWS)	1. Rechtliche Rahmenbedingungen (2 SWS) 2. Kernbereiche sozialwirtschaftlichen Handelns (2 SWS)
Art	1. SU, Ü 2. SU
Lernformen	Lehrvortrag, Übung
Inhalt der Eigenleistung	Studium der rechtlichen Bestimmungen und der Fachliteratur
Art der Prüfung	1. und 2. schrP (120)
Koordination	Prof. Dr. Beyer

### Studienbereich 3: Sozialmanagement

Modul 6	Personal und Organisation
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesamtgesellschaftliche Prozesse kritisch zu deuten,</li> <li>• Modulhalte als Handlungswissen strategisch wie operativ für die Soziale Arbeit einzusetzen,</li> <li>• Einschätzungen der strategischen und operativen Organisationsentwicklung und des Personalmanagements für soziale Organisationen vorzunehmen,</li> <li>• makrostrukturelle Erfordernisse der Organisationsentwicklung zu kennen,</li> <li>• Einschätzungen der arbeitsrechtlichen Dimensionen im Bereich des Personalmanagements und der Organisationsentwicklung vorzunehmen.</li> </ul>
Lerninhalte	Perspektiven für die Soziale Arbeit u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Instrumente des Personalmanagements (z. B. Personalplanung, -organisation, -entwicklung, Mitarbeiterführung)</li> <li>• exemplarische Anwendung der Instrumente des Personalmanagements;</li> <li>• Konzepte der Organisationsentwicklung</li> <li>• sozialstrukturelle Rahmenbedingungen</li> <li>• Ausgewählte Aspekte dienst- und arbeitsrechtlicher Rahmenbedingungen (Tarifrecht, Eingruppierung etc.).</li> </ul>
LV (SWS)	1. Personalmanagement und Arbeitsrecht (2 SWS) 2. Organisationsgestaltung und -entwicklung (2 SWS)
Art	1. SU, Ü 2. SU, Ü
Lernformen	Lehrvortrag, Übung, Projektarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, ggfs. fachbezogene Recherchen zu Daten und Themen, Präsentationen, Entwicklung von Konzepten, aktive Teilnahme an fachlichen Diskursen
Art der Prüfung	1. PKL (90) 2. PStA
Koordination	Prof. Dr. Rosenkranz

**Studienbereich 4:****Fachspezifische Vertiefung: Erziehung und Bildung, Diagnostik und Beobachtung**

<b>Modul 7 Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit</b>	
	ECTS: 10 • SWS: 6 Workload: 300 (Präsenz: 78, Eigenleistung 222, davon 90 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aspekte des aktuellen fachwissenschaftlichen Bildungs- und Erziehungsdiskurses in der Sozialen Arbeit zu thematisieren, differenziert darzustellen und auf der Grundlage gruppenpädagogischer und kasuistischer Methoden zu bearbeiten,</li> <li>• spezifische Probleme und Hilfen zur Bewältigung von bildungs- und berufsbiografischen Übergängen und Maßnahmen des kommunalen Bildungsmanagements wissenschaftlich einzuordnen und zu bewerten,</li> <li>• Lern- und Entwicklungsprozesse in Teams, Netzwerken und Organisationen und Instrumente des organisationalen Lernens und Wissensmanagements zielgruppengerecht zu konzeptionieren.</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskurse der Fachdisziplin und ihrer Bezugswissenschaften,</li> <li>• Ergebnisse der Praxisforschung zu Bildungs- und Erziehungsprozessen,</li> <li>• Bildungs- und Erziehungskonzepte in verschiedenen Aufgabenfeldern der Sozialen Arbeit,</li> <li>• Lektüre und Reflexion ausgewählter Literatur,</li> <li>• Methoden aktivierenden und selbst gesteuerten Lernens in verschiedenen Praxiskontexten,</li> <li>• Instrumente und Methoden der Weiterbildung, der Personal- und Organisationsentwicklung sowie des Team- und Wissensmanagements.</li> </ul>
LV (SWS)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzepte und Strategien von Lernen, Bildung, Erziehung im fachwissenschaftlichen und sozialpolitischen Diskurs (2 SWS)</li> <li>2. Organisationales Lernen, Teamlernen (2 SWS)</li> <li>3. Ausgewählte Probleme der Bildungs- und Erziehungspraxis in der Sozialen Arbeit (2 SWS)</li> </ol>
Art	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. SU/Ü</li> <li>2. SU</li> <li>3. Ü</li> </ol>
Lernformen	Gruppenarbeit, Übung, Projektarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, Präsentation
Art der Prüfung bis WS 2020 (+ Wiederholer)	1. und 2. schrP (120), 3. PStA/R/Projekt/PKL (120)/mdIP (20)
Art der Prüfung ab SoSe 2021	1. und 2. PStA/Projekt/PKL (120) 3. PStA/Projekt/PKL (120)
Koordination	Prof. Dr. Wahl

**Studienbereich 4:****Fachspezifische Vertiefung: Erziehung und Bildung, Diagnostik und Beobachtung**

Modul 8 Beratung, Förderung, Integration	
	ECTS: 15 • SWS: 8 Workload: 450 (Präsenz: 90, Eigenleistung 360, davon 120 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenbild, Haltung, Konzepte und Methodik ausgewählter Beratungsoptionen beschreiben, reflektieren und den Einsatz situationsspezifisch begründen und anwenden,</li> <li>• zentrale Beratungsauffassungen darstellen und Beratungskonzepte der Gegenwart in den ideengeschichtlichen Kontext einordnen,</li> <li>• ausgewählte Unterstützungsansätze und Interventionen für die fallspezifische Soziale Arbeit benennen und diese vergleichend bewerten,</li> <li>• Spezifika sozialarbeiterischer Diagnostik bzgl. ihrer Inklusionsorientierung beschreiben sowie die methodische Haltung und Herangehensweise Sozialer Diagnostik darstellen und begründen,</li> <li>• zentrale diagnostische Verfahren anwenden und – ggf. kritisch – begründet bewerten,</li> <li>• fallspezifische Unterstützungsangebote evaluieren und Forschungsdesigns vergleichend bewerten,</li> <li>• die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Beobachtungs- und Befragungsmethoden erläutern und einzelne Verfahren fallspezifisch anpassen.</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungskonzepte im Wandel der Geschichte</li> <li>• Entwicklung und Evaluation von Beratungskonzepten im Kontext der Sozialen Arbeit</li> <li>• Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten und -begrenzungen ausgewählter Beratungsmethoden</li> <li>• Diagnostische Verfahren der Sozialen Arbeit</li> <li>• Umgang mit Beobachtungsfehlern im diagnostischen Prozess</li> </ul>
LV (SWS)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen und Konzepte der Beratung (2 SWS)</li> <li>2. Integration und Soziale Diagnostik (2 SWS)</li> <li>3. Diagnostik und Interventionsforschung (4 SWS)</li> </ol>
Art	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. SU</li> <li>2. SU</li> <li>3. SU</li> </ol>
Lernformen	Präsentation, Gruppenarbeit, Textarbeit, Projektarbeit, Blended Learning, Exkursion
Inhalt der Eigenleistung	Studium der Fachliteratur, Fachdiskurs, Projektarbeit, Vor- und Nachbereitung
Art der Prüfung bis WS 2020 (+ Wiederholer)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. und 2. PStA/R/Projekt/PKL (120)/mdIP (20)</li> <li>3. PStA/R/Projekt/PKL (120)/mdIP (20)</li> </ol>
Art der Prüfung ab SoSe 2021	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. und 2. PStA/Projekt/PKL (120)</li> <li>3. PStA/Projekt/PKL (120)</li> </ol>
Koordination	Prof. Dr. Bach

## Studienbereich 5: Master-Mentorat und Masterarbeit

Modul 9	Master-Mentorat
	ECTS: 15 ● SWS: 2 ● Workload: 450 (davon Selbststudium und Prüfungsleistung 125, Mentoratszeit: 280, Präsenz: 45)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben eingehende Kenntnisse in Theorie und Praxis des Managements sozialer Organisationen und von Forschungseinrichtungen.</li> <li>• Die Studierenden lernen die Anforderungen an Führungskräfte in Sozialmanagement und in der Forschung kennen.</li> <li>• Die Studierenden erkennen und differenzieren strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Leitungsaufgaben in Sozialwirtschaft und Privatwirtschaft.</li> <li>• Die Studierenden analysieren Leitungsaufgaben in Zielsetzung, Konzeption, Strukturierung, Koordination, Motivation und Kontrolle.</li> <li>• Die Studierenden wenden ihr erworbenes Wissen auf die Analyse von Finanzierung, Organisationsstrukturen und Stakeholdern an.</li> <li>• Die Studierenden erwerben eingehende Kenntnisse der Leitungsaufgaben u.a. in den Bereichen Budget, Personal, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Leistungsvereinbarungen, Dokumentation und Evaluation.</li> <li>• Die Studierenden lernen Führungs-, Leitungs- und Steuerungsstrategien in der Praxis kennen.</li> <li>• Die Studierenden beobachten und analysieren das Management komplexer Führungssituationen und Konfliktmanagement in Realsituationen oder wenden ihre Forschungskompetenzen in der Konzeption und Durchführung von Praxisforschungsprojekten an.</li> <li>• Die Studierenden erkennen und analysieren Potenziale zur Organisationsentwicklung und zur Optimierung von Prozessen.</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben Praxiswissen über Leitungsaufgaben und das Management sozialer und wissenschaftlicher Organisationen, Einrichtungen und Institutionen.</li> <li>• Die Studierenden wenden ihre Kompetenzen in Kooperation mit Führungskräften in der Praxis an.</li> <li>• Die Studierenden analysieren und reflektieren das erworbene Praxiswissen anhand der im Masterstudium vermittelten theoretischen Inhalte.</li> </ul>
LV (SWS)	Begleitseminar über zwei Semester (2 SWS)
Angebote	1
Lernformen	Hospitation, Mentoring, Projektarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Arbeit an Konzepten und Forschungsunterlagen, Literaturstudium, Reflexion, Berichterstellung
TNV	keine
Art der Prüfung	PStA/R und mdIP (15) (Praxisbericht und Kolloquium) Bestehenserheblich mit dem Prädikat „mit Erfolg“.
Koordination	Prof. Dr. Morgenstern



## Studienbereich 5: Master-Mentorat und Masterarbeit

Modul 10	Masterarbeit
	ECTS: 20 • SWS 4 • Workload: 600
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage,</li> <li>• eine komplexe Aufgabenstellung aus dem Bereich der Sozialen Arbeit angemessen innerhalb der vorgegebenen Frist selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten,</li> <li>• sich einen Überblick über Fachkenntnisse und Handlungskompetenz der Sozialen Arbeit zu verschaffen und diese an einer berufsrelevanten Fragestellung in kritischer Auseinandersetzung zur Anwendung zu bringen,</li> <li>• theoretische Aussagen und empirische Ergebnisse relevanter Disziplinen auf eine selbst gewählte Fragestellung zu übertragen und dabei einen eigenen Beitrag zum Verständnis des Forschungsgebiets zu leisten,</li> <li>• einen wissenschaftlichen Prozess unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen eigenständig zu planen, zu gestalten und abzuschließen,</li> <li>• sich einen fachlich begründeten Standpunkt zu erarbeiten und die theoretische Bedeutung sowie die praktische Relevanz der eigenen Überlegungen einzuordnen.</li> </ul>
Lerninhalte	<p>Beispielhaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung und exemplarische Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Recherche (einschließlich der Methoden empirischer Forschung), zur Analyse und zur Darstellung komplexer Sachverhalte aus der Sozialen Arbeit und ggf. ihren Bezugswissenschaften.</li> <li>• Entwicklung neuer und alternativer Konzepte für die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit.</li> <li>• Diskussion gegebener und Entwicklung neuer theoretischer Aspekte der Gegenstände der Sozialen Arbeit, ihrer Handlungskonzepte, Methoden und Verfahren.</li> </ul> <p>Das Thema der Arbeit soll aus einem der Themenbereiche des Masterstudiengangs „Soziale Arbeit“ entwickelt werden.</p>
Art der Prüfung	<p>Masterarbeit</p> <p>Kriterien zur Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Originalität des Themas und des Untersuchungsansatzes,</li> <li>• Erreichen des thematischen Anspruchs,</li> <li>• Aktualität und Vollständigkeit der relevanten Literatur und anderweitigen Materialgrundlagen (z. B. rechtlicher Bestimmungen),</li> <li>• Qualität der wissenschaftlichen Ausarbeitung,</li> <li>• fachliche Positionierung innerhalb des Forschungsstandes zum Thema,</li> <li>• Qualität der Form, der sprachlichen Ausarbeitung und illustrativen Hilfsmittel.</li> </ul> <p>Vgl. außerdem die entsprechenden Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung und der Studienordnung des Studiengangs zu den Standards einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>
Koordination	Prof. Dr. Gröhlich

## Teil 5: Studienbegleitende Zusatzqualifikationen und Studienwerkstätten

Für Studierende der Fakultät werden praxisorientierte Weiterqualifizierungen angeboten, die mit einem eigenen Hochschulzertifikat abschließen. Derzeit können folgende Zertifikatskurse von Studierenden des Studiengangs belegt werden:


- Qualifikation zum/zur Onlineberater/in. Diese Qualifizierung entspricht den Richtlinien zur Ausbildung von Onlineberater/innen der Deutschsprachigen Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung (DGOB)
- Basisqualifikation Erlebnispädagogik
- Basisqualifikation Medienpädagogische Projektarbeit
- Basisqualifikation Projektmanagement.

Zentraler Gesichtspunkt aller Qualifizierungen ist die enge Verknüpfung von Studium und Praxis. Um dem Rechnung zu tragen, sind die Zertifikatskurse als Kooperationsprojekte mit kompetenten, im jeweiligen Handlungsfeld erfahrenen Partnern konzipiert. Diese übernehmen einen wichtigen Teil des Qualifizierungsprogramms. Es sind dies:

- das Institut für E-Beratung für den Zertifikatskurs Onlineberatung
- die Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik e.V. für den Zertifikatskurs Erlebnispädagogik
- das Medienzentrum Parabol, Nürnberg, für den Zertifikatskurs Medienberatung/Medienpraxis
- das Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) für den Zertifikatskurs Projektmanagement

Alle Qualifizierungsprogramme bestehen aus den drei Bausteinen:

- Studium: Erfolgreicher Abschluss einschlägiger Module aus dem grundständigen Studium.
- Weiterbildung: Workshops und weiterführende Kursangebote speziell für das Qualifizierungsangebot des jeweiligen Zertifikatskurses.
- Praxisleistungen: Umsetzung des erworbenen Wissens im Rahmen einer angeleiteten praktischen Tätigkeit.

► WEITERE INFORMATIONEN zu den Zertifikatskursen finden Sie auf der Homepage der Fakultät Sozialwissenschaften unter „Studium“  „Zertifikatskurse“.

Des Weiteren können Studierende über Teilnahme an den Blockseminaren Betzavta I und II im Studiengang BA Soziale Arbeit ein Zertifikat über das Modul 1 der Ausbildung zum Betzavtatrainer/zur Betzavtatrainerin am Centrum für angewandte Politikforschung (München) erwerben. Weitere Informationen zur Betzavta-Ausbildung unter:

 [cap-lmu.de/akademie/praxisprogramme/betzavta-miteinander/](http://cap-lmu.de/akademie/praxisprogramme/betzavta-miteinander/)

### Studien- und Medienwerkstatt – Hilfen zum Selbststudium

Die Medienwerkstatt (Raum BL.503) ist speziell für den Einsatz von digitalen Medien (Bild, Audio, Animation) ausgestattet. Schwerpunkte des Angebots sind die Video- oder Radioproduktion, die Bild- und Audiotbearbeitung sowie die Nutzung von Präsentationssoftware. Zur technischen Ausstattung gehören digitale Foto- und Videokameras, stationäre und mobile digitale Videoschnittgeräte, PC-Arbeitsplätze für Radioarbeit sowie Ton- und Bildbearbeitung. Die mobilen Geräte sind auch für Projektgruppen und weitere Lehrangebote ausleihbar. In der Medienwerkstatt befindet sich eine Mediathek mit Dokumentationen und Lehrfilmen für das Studium und die Praxis der Sozialen Arbeit. Die Filme können in der Werkstatt angesehen und teilweise auch befristet ausgeliehen werden.

Die Medienwerkstatt bietet verschiedene Hilfen zum Selbststudium:

- technische Unterstützung und Beratung für Projekte, Studien- und Abschlussarbeiten und Referate,
- Technik zum Ausleihen: Notebooks, Video-Equipment, Geräte zur Sprachaufzeichnung etc.,
- Software und Fachliteratur für Projektmanagement, Videoschnitt, Audiotbearbeitung und mehr,
- eine Mediathek mit Video- und Tondokumenten für das Studium.

**Geänderte Nutzungsmodalitäten der PC-Labore!** Aktuelle Angaben unter:

 [th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/labore/medienwerkstatt/](http://th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/labore/medienwerkstatt/)

## Teil 6: Schreibzentrum der TH Nürnberg – Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben

Schreiben ist genau Ihr Ding? Oder überhaupt nicht? Egal, ob Schreibmuffel oder Schreibfan oder irgendetwas dazwischen – das Schreibzentrum unterstützt Sie beim Schreiben von allen Texten im Studium: Seminararbeiten, Berichte, **Masterarbeit**. Und zwar in allen Phasen des Schreibens: Beim Planen, Strukturieren, Formulieren und Überarbeiten. Kommen Sie in die Peer-Schreibberatung und holen Sie sich Text-Feedback und das offene Ohr der Schreibtutorinnen und Schreibtutoren. Besuchen Sie unsere Schreibworkshops. Finden Sie mit uns Ihre Schreibgruppe. Durchstöbern Sie das Online-Schreibzentrum. Nutzen Sie unseren digitalen Schreibraum. Und vergessen Sie nicht, mit Ihrem aktuellen Schreibprojekt an der (virtuellen) Nacht des Schreibens teilzunehmen, die am 6. Mai 2021 stattfinden wird.

Alle Informationen übers Schreibzentrum finden Sie unter

 [th-nuernberg.de/schreibzentrum](https://th-nuernberg.de/schreibzentrum)

Und besuchen Sie uns gerne auch im sozialen Medium Ihrer Wahl:

 [twitter.com/szthn](https://twitter.com/szthn)

 [facebook.com/schreibzentrum.th](https://facebook.com/schreibzentrum.th)

 [instagram.com/schreibzentrumthn](https://instagram.com/schreibzentrumthn)



# Studienprogramm der Fakultät Sozialwissenschaften

## Weiterführende Studiengänge – Master of Arts

Soziale Arbeit (M.A.)	
Abschlussgrad	Master of Arts
Vertiefungsgebiete	Beratung - Förderung - Integration • Bildung und Erziehung
Regelstudienzeit	3 Semester
Zulassungsmodus	Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der TH Nürnberg ab 15.11.
Zulassungsssemester	nur Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung:</b>	erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder einer verwandten Fachrichtung mit mind. 210 Leistungspunkten und mind. sechs theoretischen Semestern und einem praktischen Semester an einer deutschen Hochschule mit einer Prüfungsgesamtnote von mind. 2,0 oder eines mind. gleichwertigen Studiums an einer ausländischen Hochschule.

Weiterbildungsstudiengang Beratung und Coaching (M.A.)	
Abschlussgrad	Master of Arts
Vertiefungsgebiete	Beratung und Coaching
Regelstudienzeit	5 Semester berufsbegleitend
Zulassungsmodus	Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der TH Nürnberg ab 15.11.
Zulassungsssemester	nur Sommersemester
Studiengebühren	9.800 €
<b>Zulassungsvoraussetzung:</b>	erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Umfang von mindestens 210 Leistungspunkten oder ein gleichwertiger Abschluss mit einem Prüfungsgesamtergebnis von 3,0 oder besser oder einer relativen Note, die einen Abschluss unter den 65 % der besten Absolvierenden und Absolventinnen nachweist und eine einschlägige berufspraktische Erfahrung nach Abschluss des vorangegangenen Studiums von mindestens einem Jahr im Sozial-, Gesundheits- oder Bildungsbereich.

## Abschlüsse spezifischer grundständiger Studiengänge inländischer und ausländischer Hochschulen

Soziale Arbeit (B.A.)	
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Schwerpunkthemen	Soziale Arbeit mit Kindern/Hilfen zur Erziehung • Behinderung und psychische Erkrankungen • Erwachsenenbildung • Resozialisierung/ Gefährdende Hilfe • Gesundheits-/Suchtprävention • interkulturelle Soziale Arbeit • Jugendberufhilfe/Jugendsozialarbeit • Soziale Arbeit mit Familien • Schutzsozialarbeit
Regelstudienzeit	7 Semester, davon ein integriertes Praxissemester
Zulassungsmodus	Örtliche Zulassungsbeschränkung, ca 260 Studienplätze / Studienjahr
Zulassungsssemester	nur Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung:</b>	Allg. Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder fachgebundene Fachhochschulreife oder fachgebundener Zugang zur Fachhochschule für besonders qualifizierte Berufstätige

Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf (B.A.)	
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Studienbereiche	Grundlagen von Erziehung und Bildung • Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung • Praxisfeldbezogene Vertiefungsbereiche
Regelstudienzeit	8 Semester, in Teilzeit
Anerkennung von Vorleistungen	maximal 60 Leistungspunkte nach ECTS aus einer abgeschlossenen Ausbildung an einer Fachakademie/Fachschule für Sozialpädagogik
Zulassungsmodus	Örtliche Zulassungsbeschränkung, 40 Studienplätze / Studienjahr
Zulassungsssemester	nur Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung:</b>	Erfolgreicher Abschluss einer an einer Fachakademie für Sozialpädagogik absolvierten Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/Erzieherin

## Allgemeine Hochschulreife | Fachhochschulreife | fachgebundene Fachhochschulreife | fachgebundener Zugang für besonders qualifizierte Berufstätige

## Fortbildungen

Für Studierende und extern Beschäftigte aus dem Bereich Soziale Arbeit bietet die Fakultät Sozialwissenschaften pro Studienjahr 15-25 Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen an. Den Veranstaltungskalender für das laufende Studienjahr finden Sie im Internet: [www.th-nuernberg.de/seitenbaum/fakultaeten/sozialwissenschaften/fortbildungsprogramm/page.html](http://www.th-nuernberg.de/seitenbaum/fakultaeten/sozialwissenschaften/fortbildungsprogramm/page.html)



Studienbegleitende Zusatzqualifikationen (Hochschulzertifikate)

Sprachzertifikatskurse im Language Center

Zertifikatskurse in Studienwerkstätten:

- Basisqualifizierung Onlineberatung
- Basisqualifizierung Medienpädagogische Projektarbeit
- Basisqualifizierung Erlebnispädagogik
- Basisqualifizierung Projektmanagement (kein Angebot im WS 2020/21)



## Fakultät Sozialwissenschaften

BACHELOR:

Soziale Arbeit

Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf

MASTER:

Soziale Arbeit

Beratung und Coaching

ZERTIFIKATE:

Projektmanagement, Onlineberatung,  
Medienpädagogische Projektarbeit, Erlebnispädagogik